

Etat der Provinzial-Arbeitsanstalt
zu Brauweiler.

Etat

der

Provinzial-Arbeitsanstalt zu Brauweiler

für die Etatsjahre

vom 1. April 1897 bis 31. März 1898

und

vom 1. April 1898 bis 31. März 1899.

Berechnet auf 780 männliche }
220 weibliche } Korrigenden
100 männliche Land- und Ortsarme
Summe 1100 Köpfe.

Hierzu: der Unter-Etat A über die Land- und Viehwirtschaft (S. 363—371),
" " " B " den Arbeitsbetrieb (S. 373—377),
" " " C " die Materialienverwaltung (S. 379—381),
" " " D " den Mühlenbetrieb und die Bäckerei (S. 383—385),
" " " E " den Betrieb der Gasanstalt (S. 387—391).

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag für die Etatsjahre 1897/98 und 1898/99.		Betrag nach dem Etat für 1895/97.	
			₹	₰	₹	₰
I.		Miethen, Pächte, Zinsen	180	—	180	—
II.		Pflegekosten von 100 männlichen Land- und Ortsarmen und von aus der Nachhaft entlassenen hilfbedürftigen Korrigenden (nach dem Tarif vom 2. Juli 1876)	23 200	—	23 200	—
III.		Aus der Land- und Viehwirtschaft laut Unter-Stat A.	34 500	—	33 000	—
IV.		Aus dem Arbeitsverdienst der Häslinge laut Unter-Stat B.	169 940	—	173 650	—
V.		Aus der Materialverwaltung laut Unter-Stat C.	21 000	—	21 000	—
VI.		Aus dem Mühlenbetriebe und der Bäckerei laut Unter-Stat D.	10 670	—	10 270	—
VII.		Sonstige Einnahmen (Gastkosten von zahlungsfähigen Detinirten, Schadenersatz von Korrigenden, Hinterlassenschaft entwichener und verstorbener Korrigenden, Verkauf von Lumpen u. s. w.) und zur Abrundung	3 810	—	3 900	—
VIII.		Zuschuß aus Provinzialmitteln	80 000	—	81 000	—
		Summe der Einnahme	343 300	—	346 200	—

Mit hin jetzt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
₹	₰	₹	₰	
—	—	—	—	Bei der Landesbank der Rheinprovinz sind 6000 M. Sparfonds der Häslinge zu 3% hinterlegt.
—	—	—	—	100 Arme, für welche der Pflegefuß von 60 Pfg. pro Kopf und Tag in Einnahme zu stellen ist, = $100 \times 365 \times 60$ Pfg. = 21900 M. Der Rest von 1300 M. entfällt auf die hilfbedürftigen Korrigenden. Einnahme für 1894/95 . . . 13 662,20 M. 1895/96 . . . 12 145,60 „ zusammen 25 807,80 M. oder durchschnittlich 12 903,90 M.
1 500	—	—	—	Einnahme für 1894/95 . . . 21 287,09 M. 1895/96 . . . 28 809,54 „ zusammen 50 096,63 M. oder durchschnittlich 25 048,32 M.
—	—	3 710	—	Einnahme für 1894/95 . . . 155 987,44 M. 1895/96 . . . 159 674,29 „ zusammen 315 661,73 M. oder durchschnittlich 157 830,87 M. Es wird auf die Bemerkung zu Titel I der Einnahme des Unter-Stats B verwiesen.
—	—	—	—	Einnahme für 1894/95 . . . 16 026,55 M. 1895/96 . . . 21 813,31 „ zusammen 37 839,86 M. oder durchschnittlich 18 919,93 M.
—	—	—	—	Einnahme für 1894/95 . . . 10 374,72 M. 1895/96 . . . 11 689,73 „ zusammen 22 064,45 M. oder durchschnittlich 11 032,23 M.
—	—	—	90	Einnahme für 1894/95 . . . 4 398,09 M. 1895/96 . . . 3 326,24 „ zusammen 7 724,33 M. oder durchschnittlich 3861,67 M.
—	—	—	1 000	Einnahme für 1894/95 . . . 82 959,71 M. 1895/96 . . . 80 787,65 „ zusammen 163 747,36 M. oder durchschnittlich 81 873,68 M.
1 900	—	4 800	—	
—	—	—	2 900	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für die Etatsjahre 1897/98 und 1898/99.		Betrag nach dem Etat für 1895/97.	
			ℳ	¢	ℳ	¢
I.		Befoldungen.				
	1	Für den Direktor Gehalt Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, pensionsberechtigt zum Betrage von 816,50 ℳ.	5 400	—	5 250	—
	2	Für den katholischen Geistlichen Gehalt Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, pensionsberechtigt zum Betrage von 572 ℳ.	3 600	—	3 535	—
	3	Für den evangelischen Geistlichen Gehalt Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, pensionsberechtigt zum Betrage von 572 ℳ.	2 760	—	2 640	—
	4	Für den Anstaltsarzt Gehalt Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, pensionsberechtigt zum Betrage von 572 ℳ.	2 120	—	2 000	—
	5	Für den Arbeitsinspektor Gehalt Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, pensionsberechtigt zum Betrage von 565 ℳ.	2 520	—	2 520	—
	6	Für den Rentanten Gehalt Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, pensionsberechtigt zum Betrage von 565 ℳ.	3 280	—	3 160	—
	7	Für den Oekonomieverwalter Gehalt Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, pensionsberechtigt zum Betrage von 565 ℳ.	2 780	—	2 660	—
	8	Für den Materialienverwalter Gehalt Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, pensionsberechtigt zum Betrage von 404 ℳ.	2 000	—	1 700	—
		Zu übertragen	24 460	—	23 465	—

Nithin jezt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
ℳ	¢	ℳ	¢	
150	—	—	—	Mit Rücksicht auf die Anforderungen, welche der Dienst an die Beamten der Arbeitsanstalt stellt, erscheint es gerechtfertigt, denselben neben der bisher gewährten freien Dienstwohnung bezw. der Geldentschädigung dafür noch freie Heizung und Beleuchtung zu geben, wie dies schon bei Beamten anderer Anstalten der Fall ist. Die Beamten können ihre Kleidungsstücke, sowie die sonstigen für ihren Haushalt erforderlichen Gegenstände zu den im Arbeitstarif angegebenen Wöhnen anfertigen lassen. Auch ist es ihnen gestattet, ihren Brodbedarf, sowie Milch und Butter zum Selbstkostenpreise bezw. zu den festgesetzten Preisen von der Anstalt zu beziehen. Ferner sind 11 ha 01 a 86 qm Anstaltsland an die Beamten zum Preise von 60 ℳ. pro ha verpachtet. (Siehe Titel I. der Einnahme des Unter-Etats A.)
—	—	—	—	Stelleninhaber: Direktor Schellmann, bisheriges Gehalt 5250 ℳ. und 150 ℳ. Erhöhung zur Erreichung des nach dem Befoldungsplan festgesetzten Höchstgehalts von 5400 ℳ.
65	—	—	—	Stelleninhaber: Pastor Weiner, bisheriges Gehalt 3535 ℳ. und 65 ℳ. Erhöhung zur Erreichung des nach dem Befoldungsplan festgesetzten Höchstgehalts von 3600 ℳ.
120	—	—	—	Stelleninhaber: Pastor van de Loo, bisheriges Gehalt 2640 ℳ. und 120 ℳ. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 2760 ℳ.
120	—	—	—	Stelleninhaber: Dr. Bobet, bisheriges Gehalt 2000 ℳ. und 120 ℳ. Erhöhung gemäß der Festsetzung im Etat für 1895/97 = 2120 ℳ.
—	—	—	—	Stelleninhaber: Arbeitsinspektor von Falken, bisheriges Gehalt 2400 ℳ. und 120 ℳ. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 2520 ℳ. Der bisherige Stelleninhaber, commissarischer Arbeitsinspektor Schäfer ist als Secretariatsassistent bei der Centralstelle angestellt.
120	—	—	—	Stelleninhaber: Rentant Ding, bisheriges Gehalt 3160 ℳ. und 120 ℳ. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 3280 ℳ.
120	—	—	—	Stelleninhaber: Verwalter Rohn, bisheriges Gehalt 2660 ℳ. und 120 ℳ. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 2780 ℳ.
300	—	—	—	Stelleninhaber: Verwalter Strund, bisheriges Gehalt 1700 ℳ. und 100 ℳ. Erhöhung nach dem Befoldungsplan 1800 ℳ. außerdem widerrussliche, nicht pensionsberechtigte Zulage 200 .. zusammen 2000 ℳ.
995	—	—	—	Mit Rücksicht auf die Anforderungen des Dienstes ist für die Dauer der Wahrenrechnung der Stelle eine widerrussliche nicht pensionsberechtigte Zulage von 200 ℳ. eingestellt.

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für die Statsjahre 1897/98 und 1898/99.		Betrag nach dem Etat für 1895/97.	
			₹	¢	₹	¢
I.		Uebertrag	24 460	—	23 465	—
	9	Für 2 Sekretaire Gehälter Außerdem für beide freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, pensionsberechtigt zum Betrage von je 404 M.	3 400	—	3 440	—
	10	Für den Assistenten des Arbeitsbetriebes Gehalt Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, pensionsberechtigt zum Betrage von 404 M.	1 500	—	1 740	—
	11	Für den Lehrer Gehalt Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, pensionsberechtigt zum Betrage von 344 M.	1 200	—	1 800	—
	12	Für die Lehrerin Gehalt Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, pensionsberechtigt zum Betrage von 255,10 M.	1 060	—	1 000	—
	13	Für den Oberaufseher Gehalt 1800 M. Kleidergelder 125 „ Miettsentschädigung 180 „ Außerdem freie Heizung und Beleuchtung, pensionsberechtigt zum Betrage von 109,10 M.	2 105	—	1 850	—
	14	Für den Maschinenmeister Gehalt 1725 M. Kleidergelder 125 „ Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, pensionsberechtigt zum Betrage von 281,60 M.	1 850	—	1 850	—
	15	Für den Hausvater Gehalt 1575 M. Kleidergelder 125 „ Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, pensionsberechtigt zum Betrage von 281,60 M.	1 700	—	1 625	—
		Zu übertragen	37 275	—	36 770	—

Mithin jetzt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
₹	¢	₹	¢	
995	—	—	40	Stelleninhaber: Sekretair Klein I., bisheriges Gehalt 1500 M. und 100 M. Erhöhung nach dem Befolungsplan — 1600 M. außerdem eine widerrufliche, nicht pensionsberechtigte Zulage von 200 „ 1800 M.
—	—	—	—	„ Sekretair Klein II., bisheriges Gehalt 1500 M. und 100 M. Erhöhung nach dem Befolungsplan — 1600 „ zusammen 3400 M. Mit Rücksicht auf die an den ersten Sekretair zu stellenden dienstlichen Anforderungen ist denselben für die Dauer der Wahrnehmung des Amtes eine widerrufliche, nicht pensionsberechtigte Zulage von 200 M. vorgezogen. Der bisherige Sekretair Seig ist als Sekretariatsassistent zur Centralstelle versetzt. Die Miettsentschädigung von 240 M. für einen Sekretair fällt durch Gewährung der freien Wohnung fort.
—	—	—	240	Stelleninhaber: Militäramwärter Zusch. Bezieht das Anfangsgehalt der Stelle als Remuneration. Die Miettsentschädigung von 240 M. ist durch Gewährung freier Wohnung fortgefallen.
—	—	—	600	R. R., Anfangsgehalt 1200 M. Der frühere Lehrer Buffenard ist pensionirt.
60	—	—	—	Stelleninhaberin: Lehrerin Köhler, bisheriges Gehalt 1000 M. und 60 M. Erhöhung nach dem Befolungsplan = 1060 M.
255	—	—	—	Stelleninhaber: Oberaufseher Schmitz, bisheriges Gehalt 1725 M. und 75 M. Erhöhung = 1800 M. (vergl. die Anlage 10 zu den Sitzungsprotokollen). Hat bisher Dienstwohnung, welche einem anderen Beamten übertragen wurde. An Stelle der Dienstwohnung erhält der Oberaufseher jetzt eine Miettsentschädigung von 180 M.
—	—	—	—	Stelleninhaber: Maschinenmeister Droste, hat das Höchstgehalt.
75	—	—	—	Stelleninhaber: Hausvater Müller, bisheriges Gehalt 1500 M. und 75 M. Erhöhung nach dem Befolungsplan = 1575 M.
1 385	—	880	—	

Titel Nr.	Ausgabe.	Betrag für die Etatsjahre 1897/98 und 1898/99.		Betrag nach dem Etat für 1895/97.	
		„	„	„	„
I.	Uebertrag	37 275	—	36 770	—
16	Für 45 Aufseher und 10 Werkmeister Gehalt nach dem Befoldungsplan 63 640 M. Kleidergelder zu je 125 M. jährlich 6 875 „ Für 32 Aufseher bezw. Werkmeister Miethsentschädigung zu je 160 M. 5 120 „ Für 23 Aufseher bezw. Werkmeister freie Wohnung, pensionsberechtigt zum Betrage von je 160 M. Außerdem für 55 Aufseher bezw. Werkmeister freie Heizung und Beleuchtung, pensionsberechtigt zum Betrage von je 90 M.	75 635	—	67 545	—
17	Für die Oberaufseherin Gehalt 1200 M. Kleidergelder 70 „ Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, pensionsberechtigt zum Betrage von 214 M.	1 270	—	1 070	—
18	Für die Werkführerin Gehalt 1040 M. Kleidergelder 70 „ Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, pensionsberechtigt zum Betrage von 166 M.	1 110	—	1 060	—
19	Für 11 Aufseherinnen Gehalt 8920 M. Kleidergelder zu je 70 M. = 770 „ Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, pensionsberechtigt zum Betrage von je 166 M.	9 690	—	9 720	—
	Summe Titel I.	124 980	—	116 165	—
II.	Audere persönliche Ausgaben.				
1	Für 4 Büroangestellten zur Verwendung in Diätenform auf Bewilligung des Landesdirektors	5 760	—	5 475	—
2	Für 6 Hülfsaufseher zur Verwendung in Diätenform	6 480	—	6 000	—
3	Für 4 Fuhrknechte, den Viehwärter und den Gasheizer Lohn einschließlich Miethsentschädigung Für den Viehwärter eine Schlafstelle im Kuhstall.	5 950	—	5 700	—
	Summe Titel II.	18 190	—	17 175	—

Mithin jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
„	„	
1 385	880	
8 090	—	Um den Beamten in jedem Monat so viel freie Tage zu gewähren, daß jeder in einer Woche höchstens nur an 6 Tagen Dienst zu thun braucht, wurde die Vermehrung des Aufsichtspersonals um 4 Aufseherstellen erforderlich. Für 55 Stellen zeitiges Gehalt 60 490 M. und 3150 M. (42×75) Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 63 640 M. (vergl. die Anlage 10 zu den Sitzungsprotokollen). Die Miethsentschädigung, sowie der Werth der Dienstwohnung ist bei den Anstaltsbeamten seither stets mit 10% des Pöschgehaltes berechnet worden. Entsprechend dem Pöschgehalt von 1600 M. ist eine Miethsentschädigung von je 160 M. für Aufseher und Werkmeister in den Etat eingestellt worden.
200	—	Stelleninhaber: Oberaufseherin Wölfe bisheriges Gehalt 1000 M. und 200 M. Erhöhung zur Erreichung des vorgegebenen Anfangsgehaltes für Oberaufseherinnen = 1200 M. (vergl. die Anlage 10 zu den Sitzungsprotokollen). Die frühere Stelleninhaber, com. Oberaufseherin Thönissen ist aus dem Provinzialdienst ausgeschieden.
50	—	Stelleninhaber: Werkführerin Schmidt, bisheriges Gehalt 990 M. und 50 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 1040 M.
—	30	Für 11 Stellen zeitiges Gehalt 7920 M. und 1000 M. (9×100 + 2×50 M.) Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 8920 M. (vergl. die Anlage 10 zu den Sitzungsprotokollen).
9 725	910	
8 815	—	
285	—	Die jetzigen Büroangestellten beziehen 5475 M. Der Rest von 285 M. kann nach Anordnung des Landesdirektors zur Diätenerhöhung verwendet werden.
480	—	Die 6 Hülfsaufseher beziehen 6000 M. Der Rest von 480 M. kann nach Anordnung des Landesdirektors zur Diätenerhöhung verwendet werden.
250	—	Die 6 Bediensteten beziehen 5590 M. Der Rest von 360 M. kann nach Anordnung des Landesdirektors zu Lohn erhöhungen verwendet werden.
1 015	—	

Titel, Nr.	Ausgabe.	Betrag für die Etatsjahre 1897/98 und 1898/99.		Betrag nach dem Etat für 1895/97.	
		1897/98	1898/99	1895/97	1895/97
III.	Sächliche und sonstige Ausgaben.				
1	Für Beföstigung	113 000		123 300	
2	Für Bekleidung	24 200		30 000	
3	Für Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche (Die Nummern 2 und 3 übertragen sich gegenseitig.)	5 000		7 500	
4	Für Reinigung	5 100		5 600	
5	Für Mobilien und Utensilien etc.	4 550		5 000	
6	Für Heizung	19 600		14 200	
	Zu übertragen	171 450		185 600	

Wit hin jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
1897/98	1898/99	
	10 300	Ausgabe für 1894/95 . . 116 830,86 M. 1895/96 . . 107 339,81 „ zusammen 224 170,67 M. oder durchschnittlich 112 085,34 M. Der durchschnittliche tägliche Verpflegungssatz betrug 28,3 Pfg., so daß bei 1100 × 365 = 401 500 Verpflegungstagen eine runde Summe von 113 000 M. angenommen werden kann.
	5 800	Ausgabe für 1894/95 . . 27 997,58 M. 1895/96 . . 23 991,81 „ zusammen 51 989,39 M. oder durchschnittlich 25 994,70 M. Die Summe von 24 200 M. wird genügen.
	2 500	Ausgabe für 1894/95 . . 4 947,21 M. 1895/96 . . 5 502,75 „ zusammen 10 449,96 M. oder durchschnittlich 5224,98 M. rund 5000 M.
	500	Ausgabe für 1894/95 . . 5 499,28 M. 1895/96 . . 5 589,51 „ zusammen 11 088,79 M. oder durchschnittlich 5544,40 M. Bei der um 100 Köpfe niedrigeren Etatsstärke wird die Summe von 5100 M. genügen.
	450	Ausgabe für 1894/95 . . 4 999,99 M. 1895/96 . . 4 999,28 „ zusammen 9 999,27 M. oder durchschnittlich 4999,64 M., rund 5000 M. Wenn auch die niedrigere Etatsstärke keinen Einfluß auf diesen Titel ausübt, so wird doch die Summe von 4550 M. hinreichen.
5 400		Es sind erforderlich: 648 000 kg Kesselkohlen à 10 000 kg 135 M. 8 748 M. 242 000 „ Roßes à 10 000 kg 140 M. 3 388 „ 361 500 „ Kohlen für die Beamten-Dienstwohnungen à 10 000 kg 140 M. 5 061 „ Für Anzahnmaterial, Roßfäße, sowie Geldentschädigung an die Beamten für Anzahnmaterial u. s. w. 2 398 „ zusammen 19 596 M. oder rund 19 600 M. Die erhebliche Erhöhung ist im Wesentlichen durch Vermehrung freier Heizung der Beamten-Dienstwohnungen, zum geringen Theil auch durch höheren Kohlenpreis bedingt. Ausgabe für 1894/95 . . 14 673,58 M. 1895/96 . . 12 232,94 „ zusammen 26 906,52 M. oder durchschnittlich 13 453,26 M.
5 400	19 550	

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag für die Statsjahre 1897/98 und 1898/99.		Betrag nach dem Etat für 1895/97.	
		₹	₹	₹	₹
III.	Uebertrag	171 450	—	185 600	—
7	Für Beleuchtung	6 000	—	4 130	—
8	Für Arznei und Verbandmittel, ärztliche Instrumente	2 500	—	2 700	—
9	Für Kirchen- und Schulbedürfnisse zc. (Bibliothek)	2 350	—	2 350	—
10	Für Unterhaltung der Gebäude (Die Ersparnisse bei Nr. 10 sind an den allgemeinen Baufonds abzuführen.)	9 000	—	9 000	—
11	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	8 830	—	9 080	—
	Summe Titel III.	200 130	—	212 860	—

Mithin jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
₹	₹	
5 400	19 550	
1 870	—	Ausgabe für 1894/95 . . . 4 255,19 ₹. 1895/96 . . . 4 127,65 „ zusammen 8 382,84 ₹. oder durchschnittlich 4191,42 ₹. Die Erhöhung ist im Wesentlichen durch die Bewährung der freien Beleuchtung an die Beamten bedingt.
—	200	Ausgabe für 1894/95 . . . 2 313,18 ₹. 1895/96 . . . 2 903,46 „ zusammen 5 216,64 ₹. oder durchschnittlich 2608,32 ₹. Mit Rücksicht auf die niedrigere Statsstärke genügen 2500 ₹.
—	—	Es sind erforderlich für: 1. Die kath. Pfarrgemeinde Brauweiler für Mitgebrauch der kath. Pfarrkirche (feststehend) 1 200 ₹. 2. Remuneration für den Küster dieser Gemeinde (feststehend) 150 „ 3. Remuneration für den Küster der evangl. Gemeinde (feststehend) 60 „ 4. Spendung des hl. Abendmahls, Rotwein in der kath. Kirche, zum Stimmen der Orgel und zur Weihnachtsfeier 200 „ 5. Spielen der Orgel in der evangelischen Kirche (feststehend) 240 „ 6. Bibliothek und Schulbedürfnisse 500 „ zusammen 2850 ₹.
—	—	Ausgabe für 1894/95 . . . 2372,40 ₹. 1895/96 . . . 2900,13 „ zusammen 4672,53 ₹. oder durchschnittlich 2336,27 ₹.
—	—	Ausgabe für 1894/95 . . . 8499,94 ₹. 1895/96 . . . 8999,99 „ zusammen 17 499,93 ₹. oder durchschnittlich 8749,96 ₹.
—	250	Es sind erforderlich: 1. Schreibmaterialien und Druckkosten 1900,— ₹. 2. Zeitschriften und Buchbinderarbeiten 50,— „ 3. Porto 850,— „ 4. Reisekosten 700,— „ 5. Feuerversicherung 1780,— „ 6. Steuern 600,— „ 7. Beiträge zur Invaliditäts- und Altersversicherung 350,— „ 8. Unterbringung entlassener Korrigenden in Asyl zc., Reiseunterstützungen und Kleidungsstücke 400,— „ 9. Einlieferungskosten entlassener Korrigenden 900,— „ 10. Frachtkosten der Anstaltsbedürfnisse 500,— „ 11. Sonstige Ausgaben und zur Abrundung 2097,50 „ zusammen 8907,50 ₹.
7 270	20 000	
—	12 730	
—	—	Ausgabe für 1894/95 . . . 9 634,97 ₹. 1895/96 . . . 10 296,59 „ zusammen 19 931,56 ₹. oder durchschnittlich 9965,78 ₹.

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für die Etatsjahre 1897/98 und 1898/99.		Betrag nach dem Etat für 1895/97.	
			₰	₣	₰	₣
		Wiederholung.				
I.		Befolgungen	124 980		116 165	
II.		Andere persönliche Ausgaben	18 190		17 175	
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	200 130		212 860	
		Summe der Ausgabe	343 300		346 200	
		Die Einnahme beträgt	343 300		346 200	
		Balancirt.				

Wit hin jezt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
₰	₣	₰	₣	
8 815				
1 015				
		12 730		
9 830		12 730		
		2 900		
		2 900		

STRECKEN		Länge	
Strecke	Strecke	Strecke	Strecke
		12 780	12 780
		1 012	1 012
		3 812	3 812
		12 780	12 780
		3 000	3 000
		3 000	3 000

Unter-Etat A.

Arbeitsanstalt zu Brauweiler.

Land- und Viehwirthschaft.

Unter-Etat A

der

Provinzial-Arbeitsanstalt zu Brauweiler

über

die Land- und Viehwirthschaft

für die Etatsjahre

vom 1. April 1897 bis 31. März 1898

und

vom 1. April 1898 bis 31. März 1899.

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag für die Etatsjahre 1897/98 und 1898/99.		Betrag nach dem Etat für 1895/97.	
			ℳ	¢	ℳ	¢
I.		Ertrag der verpachteten Ländereien	661	12	537	44
II.		Ertrag der selbstbewirtschafteten Ländereien	37 000	—	37 000	—
III.		Erlös aus dem Verkauf von ausgemolkeneu Röhren und fetten Öfen	13 100	—	12 400	—
IV.		Erlös aus dem Verkauf von Schweinen	6 500	—	6 000	—
V.		Ertrag aus dem Verkauf von Milch und Butter	21 000	—	21 000	—
VI.		Fuhrlohn von Transportgegenständen für die Beamten und Lieferanten	2 200	—	2 000	—
VII.		Fuhrlohn von dem Arbeitsbetrieb	4 000	—	3 200	—
VIII.		Fuhrlohn von der Materialverwaltung	1 350	—	1 250	—
IX.		Fuhrlohn von der Oekonomieverwaltung	2 600	—	2 500	—
X.		Werth des Düngers	2 007	50	2 056	—
XI.		Sonstige Einnahmen und zur Abrundung	81	38	56	56
		Summe der Einnahme	90 500	—	88 000	—

Mit hin jezt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
ℳ	¢	ℳ	¢	
128	68	—	—	Es sind im Ganzen 11 ha 01 a 86 qm zum Pachtprice von 60 ℳ. für den Hectar an Anstaltsbeamte verpachtet.
—	—	—	—	Einnahme für 1894/95 . . . 23 067,02 ℳ. 1895/96 . . . 32 611,27 „ zusammen 55 678,29 ℳ. oder durchschnittlich 27 839,14 ℳ. Die neu angepachteten Ländereien wurden für 1895/96 zum erstenmale abgeerntet. Da diese Ländereien sich in keinem guten Zustande befanden, war der Ertrag verhältnismäßig gering; es kann aber in Zukunft der Gesamt-Ertrag auf 37 000 ℳ. angenommen werden.
700	—	—	—	Einnahme für 1894/95 . . . 14 898,83 ℳ. 1895/96 . . . 16 080,99 „ zusammen 30 979,82 ℳ. oder durchschnittlich 15 489,91 ℳ. Es wird auf den Verkauf von 30 Röhren, durchschnittlich zu 325 ℳ. = 9 750,— ℳ. und 6 Öfen, durchschnittlich zu 560 ℳ. = 3 360,— „ zusammen 13 110,— ℳ. rund 13 100 ℳ. gerechnet.
500	—	—	—	Einnahme für 1894/95 . . . 6 503,26 ℳ. 1895/96 . . . 6 593,71 „ zusammen 13 096,97 ℳ. oder durchschnittlich 6 548,48 ℳ., rund 6 500 ℳ.
—	—	—	—	Einnahme für 1894/95 . . . 21 858,49 ℳ. 1895/96 . . . 20 212,17 „ zusammen 42 070,66 ℳ. oder durchschnittlich 21 035,33 ℳ., rund 21 000 ℳ.
200	—	—	—	Einnahme für 1894/95 . . . 2 230,90 ℳ. 1895/96 . . . 2 194,21 „ zusammen 4 425,11 ℳ. oder durchschnittlich 2 212,55 ℳ., rund 2 200 ℳ.
800	—	—	—	Einnahme für 1894/95 . . . 3 534,— ℳ. 1895/96 . . . 3 924,— „ zusammen 7 458,— ℳ. oder durchschnittlich 3 729,— ℳ., rund 4000 ℳ.
100	—	—	—	Einnahme für 1894/95 . . . 1 342,25 ℳ. 1895/96 . . . 1 389,— „ zusammen 2 731,25 ℳ. oder durchschnittlich 1 365,62 ℳ., rund 1350 ℳ.
100	—	—	—	Einnahme für 1894/95 . . . 2 628,25 ℳ. 1895/96 . . . 3 601,25 „ zusammen 5 229,50 ℳ. oder durchschnittlich 2 614,75 ℳ., rund 2600 ℳ.
—	—	—	48 50	Es werden täglich 2 Fuhrn Dünger erzielt = jährlich 365 × 2 = 730 Fuhrn à 2,75 ℳ. = 2007,50 ℳ.
24	82	—	—	Einnahme für 1894/95 . . . 93,30 ℳ. 1895/96 . . . 35,10 „ zusammen 128,40 ℳ. oder durchschnittlich 64,20 ℳ.
2 548	50	48	50	
2 500	—	—	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für die Etatsjahre 1897/98 und 1898/99.		Betrag nach dem Etat für 1895/97.	
			fl.	kr.	fl.	kr.
I.		Für Pacht	5 525	49	5 525	49
II.		Für Grund- und Communalsteuer von den der Anstalt gehörigen Ländereien	200	—	400	—
III.		Für Saatforn, Sämereien u. zur Bepflanzung der Ländereien	2 000	—	3 000	—
IV.		Für Dünger	3 100	—	3 600	—
V.		Für milchgebende Kühe und 6 Zugochsen	15 000	—	13 080	—
VI.		Für neue Pferde	820	—	820	—
VII.		Für junge Schweine	50	—	50	—
VIII.		Für Futter und Streu	22 000	—	21 000	—
IX.		Zur Verrichtung von landwirthschaftlichen Arbeiten	3 600	—	4 000	—
Zu übertragen			52 295	49	51 475	49

Mithin jezt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
fl.	kr.	fl.	kr.	
—	—	—	—	Sant Betrag vom 15. April 1889 auf 9 Jahre, vom 31. October 1890 auf 8 Jahre und vom 15. Mai 1894 auf 9 Jahre.
—	—	200	—	Ausgabe für 1894/95 . . . 350,46 fl. 1895/96 . . . 170,50 „ zusammen 520,96 fl. oder durchschnittlich 260,48 fl. Es kann eine Summe von 200 fl. angenommen werden.
—	—	1 000	—	Ausgabe für 1894/95 . . . 1633,18 fl. 1895/96 . . . 2272,15 „ zusammen 3905,33 fl. oder durchschnittlich 1952,66 fl.
—	—	500	—	Ausgabe für 1894/95 . . . 2 728,08 fl. 1895/96 . . . 3 556,21 „ zusammen 6 284,29 fl. oder durchschnittlich 3142,14 fl. Es werden täglich 2 Fuhrer Dünger erzielt, jährlich 365 × 2 = 730 Fuhrer à 2,75 fl. = 2 007,50 fl. Für Kunstdünger jährlich 1 092,50 „ zusammen 3 100,— fl.
1 920	—	—	—	Es wird auf den Verkauf von 30 Stück Kühen zum Durchschnittspreise von 400 fl. = 12 000,— fl. und 6 Ochsen zu 500 fl. = 3 000,— „ im Ganzen 15 000,— fl. gerechnet. Ausgabe für 1894/95 . . . 18 860,— fl. 1895/96 . . . 17 510,— „ zusammen 36 370,— fl. oder durchschnittlich 18 185,— fl.
—	—	—	—	Ausgabe für 1894/95 . . . 505,— fl. 1895/96 . . . 1 160,— „ zusammen 1 725,— fl., oder durchschnittlich 862,50 fl. Bei der Zahl von 7 Pferden wird eine Summe von 820 fl. zum Ersatz derselben jährlich als angemessen erachtet. Diese Summe ist aus dem 1. in das 2. Jahr der Etatsperiode übertragbar, falls sie im 1. Jahre nicht gebraucht worden ist.
—	—	—	—	Ausgabe für 1894/95 . . . 41,80 fl. 1895/96 . . . 125,— „ zusammen 166,80 fl. oder durchschnittlich 83,40 fl. Ein Betrag von 50 fl. wird genügen.
1 000	—	—	—	Ausgabe für 1894/95 . . . 22 198,31 fl. 1895/96 . . . 21 891,20 „ zusammen 44 089,51 fl. oder durchschnittlich 22 044,75 fl. auf Seite 371 erläutert.
—	—	400	—	Ausgabe für 1894/95 . . . 3 778,83 fl. 1895/96 . . . 3 600,38 „ zusammen 7 379,21 fl. oder durchschnittlich 3689,60 fl. Siehe Unter-Stat B. Titel III der Einnahme. In dem Betrage ist die Ausgabe für Benutzung der Dampfsechsmaschine, des Tricurs u. ebenfalls vorgezogen.
2 920	—	2 100	—	

Titel, Nr.	Ausgabe.	Betrag für die Etatsjahre 1897/98 und 1898/99.		Betrag nach dem Etat für 1895/97.	
		₰	₰	₰	₰
	Ueberschlag	52 295	49	51 475	49
X.	Für sonstige Ausgaben	3 704	51	3 524	51
	Ueberschuß	34 500	—	33 000	—
	Summe der Ausgabe	90 500	—	88 000	—
	Die Einnahme beträgt Balancirt.	90 500	—	88 000	—

Mithin jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
₰	₰	
2 920	2 100	
180	—	Es sind erforderlich:
		1. Zur Ergänzung und Unterhaltung der Küstengeräthe 1 600,— ₰.
		2. Zehr- und Stallgelder bei auswärtigen Führern an Fuhrknechte der Anstalt 950,— „
		3. Für den Fußbeschlag der Pferde und Ochsen 400,— „
		4. Für thierärztliche Behandlung und Arzneimittel 200,— „
		5. Sonstige Ausgaben 545,51 „
		zusammen 3 695,51 ₰.
		Ausgabe für 1894/95 . . . 4 428,63 ₰
		1895/96 . . . 4 007,03 „
		zusammen 8 435,66 ₰.
		oder durchschnittlich 4 217,83 ₰.
1 500	—	Ausgabe für 1894/95 . . . 21 287,09 ₰.
4 600	2 100	1895/96 . . . 28 809,54 „
		zusammen 50 096,63 ₰.
		oder durchschnittlich 25 048,31 ₰.
2 500	—	Der Ueberschuß muß durch die letzte Neuanpachtung auf 34 500 ₰. ange schlagen werden.
2 500	—	Bei Berechnung des etwa steuerpflichtigen Reingewinns aus der Landwirthschaft etc. sind von dem Ueberschuß in Abzug zu bringen: der satirliche Antheil an den Gehältern des Verwaltungspersonals, die Löhne und der Werth der Emolumente der Knechte, Steuern und Feuerversicherungsbeiträge etc.

Besitzstands-Erläuterung.

		ha	a	qm	ha	a	qm
Das Grundeigenthum der Anstalt beträgt:							
	a. in Brauweiler	26	87	10			
	b. in Groß-Königsdorf	—	25	06			
					27	12	16
	Hierzu Pachtland				38	07	57
	(Pachtverträge vom 15. April 1889, 31. Oktober 1890 und 15. Mai 1894.)				65	19	73
Davon sind:							
	Gebäudeflächen, Höfe, Plätze zc.	4	82	58			
	Wege	1	06	36			
zu I.	Als Beamtengärten verpachtet	11	01	86			
					16	90	80
" II.	bleiben für die Landwirtschaft				48	28	93
" III. u. V.	23 Kühe, 6 Ochsen.						
" IV.	40 Schweine.						
" VI-IX.	7 Pferde.						

Erläuterung. Normalsätze für Futter und Streu zu Titel VIII.

Thiergattung.	Stückzahl.	Rationen für's Jahr.	Bedarf für die Ration.	Bedarf im Ganzen								Preis für 100 kg	Geldbetrag		
				Hafer kg	Heu kg	Maschinenstroh kg	Kleien kg	Leinmehl kg	Runkeln kg	Grünfütter kg	Salz kg				
Pferde	7	1 460	Fütter	10,0 kg Hafer . . .	14 600	—	—	—	—	—	—	—			
				7,5 " do. . . .	8 212,5	—	—	—	—	—	—				
				7,5 " Heu	—	19 162,5	—	—	—	—	—				
				1,750 " Maschinenstroh	—	—	4 471,25	—	—	—	—				
				2 555	—	—	12 775	—	—	—	—				
Schafen	6	1 290	Fütter	7,5 kg Heu	—	9 675	—	—	—	—	—				
				35,0 " Grünfütter	—	—	—	—	—	31 500	—				
				15,0 " Runkeln . . .	—	—	—	—	19 350	—	—				
				7,0 " Kleien	—	—	—	15 330	—	—	—				
				2 190	—	—	17 520	—	—	—	—				
Kühe	23	2 190	Fütter	8,0 " Maschinenstroh	—	—	—	—	—	—	—				
				8,0 kg Heu	—	39 560	—	—	—	—	—				
				15,0 " Runkeln . . .	—	—	—	—	—	74 175	—				
				35,0 " Grünfütter	—	—	—	—	—	—	120 750				
				3,0 " Kleien	—	—	—	25 185	—	—	—				
				3,0 " Leinmehl	—	—	—	—	25 185	—	—				
				0,030 " Salz	—	—	—	—	—	—	145,350				
Schweine	40	14 600	Fütter	1,0 kg Kleien . . .	—	—	—	—	—	—	—				
				8 395	—	—	—	—	—	—	51,750				
				8 395	—	—	67 160	—	—	—	—				
Schweine	40	14 600	Streu	2,0 " Maschinenstroh	—	—	—	14 600	—	—	—				
				14 600	—	—	29 200	—	—	—	—				
Summe der Bedarfs-Quantitäten				22 812,5	—	—	—	—	—	—	—	13	2 965 63		
				—	68 397,5	—	—	—	—	—	—	—	6	4 103 85	
				—	—	131 126,25	—	—	—	—	—	—	—	3 60	4 720 55
				—	—	—	55 115	—	—	—	—	—	—	7	3 858 05
				—	—	—	—	25 185	—	—	—	—	—	13	3 274 05
				—	—	—	—	—	—	93 525	—	—	—	1 60	1 496 40
				—	—	—	—	—	—	—	152 250	—	—	1	1 522 50
				—	—	—	—	—	—	197,100	6	11 83			
				Summe der Kosten rund								21 952 86	22 000		

Gabelblätter: Bestimmung der Gabel und Blatt in Graf VIII.

Blatt	Gabel	Bestand im Gabel										Blatt	Gabel	Blatt	Gabel	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10					
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6
7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7
8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8
9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9
10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10
11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11
12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12
13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13
14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14
15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15
16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16
17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17
18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18
19	19	19	19	19	19	19	19	19	19	19	19	19	19	19	19	19
20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20
21	21	21	21	21	21	21	21	21	21	21	21	21	21	21	21	21
22	22	22	22	22	22	22	22	22	22	22	22	22	22	22	22	22
23	23	23	23	23	23	23	23	23	23	23	23	23	23	23	23	23
24	24	24	24	24	24	24	24	24	24	24	24	24	24	24	24	24
25	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25
26	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26
27	27	27	27	27	27	27	27	27	27	27	27	27	27	27	27	27
28	28	28	28	28	28	28	28	28	28	28	28	28	28	28	28	28
29	29	29	29	29	29	29	29	29	29	29	29	29	29	29	29	29
30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30
31	31	31	31	31	31	31	31	31	31	31	31	31	31	31	31	31
32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32
33	33	33	33	33	33	33	33	33	33	33	33	33	33	33	33	33
34	34	34	34	34	34	34	34	34	34	34	34	34	34	34	34	34
35	35	35	35	35	35	35	35	35	35	35	35	35	35	35	35	35
36	36	36	36	36	36	36	36	36	36	36	36	36	36	36	36	36
37	37	37	37	37	37	37	37	37	37	37	37	37	37	37	37	37
38	38	38	38	38	38	38	38	38	38	38	38	38	38	38	38	38
39	39	39	39	39	39	39	39	39	39	39	39	39	39	39	39	39
40	40	40	40	40	40	40	40	40	40	40	40	40	40	40	40	40
41	41	41	41	41	41	41	41	41	41	41	41	41	41	41	41	41
42	42	42	42	42	42	42	42	42	42	42	42	42	42	42	42	42
43	43	43	43	43	43	43	43	43	43	43	43	43	43	43	43	43
44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44
45	45	45	45	45	45	45	45	45	45	45	45	45	45	45	45	45
46	46	46	46	46	46	46	46	46	46	46	46	46	46	46	46	46
47	47	47	47	47	47	47	47	47	47	47	47	47	47	47	47	47
48	48	48	48	48	48	48	48	48	48	48	48	48	48	48	48	48
49	49	49	49	49	49	49	49	49	49	49	49	49	49	49	49	49
50	50	50	50	50	50	50	50	50	50	50	50	50	50	50	50	50

Summe der Gabelblätter 111 111
 Summe der Blattblätter 111 111

Unter=Etat B.
Arbeitsanstalt zu Brauweiler.
Arbeitsbetrieb.

Unter=Etat B

der

Provinzial=Arbeitsanstalt zu Brauweiler

über

den Arbeitsbetrieb

für die Etatsjahre

vom 1. April 1897 bis 31. März 1898

und

vom 1. April 1898 bis 31. März 1899.



Titel. Nr.	Einnahme.	Betrag für die Etatsjahre 1897/98 und 1898/99.		Betrag nach dem Etat für 1895/97.	
		„	„	„	„
I.	Von Arbeiten für die Provinzial-Straßenverwaltung und Provinzialanstalten, sowie für Fremde	184 000	—	185 000	—
II.	Von Arbeiten für das Lager der Anstalt	25 000	—	28 000	—
III.	Von Arbeiten für die Landwirtschaft der Anstalt	3 000	—	3 600	—
IV.	Von Arbeiten für die Gasfabrik der Anstalt	584	—	500	—
V.	Von Arbeiten für die Dampfmühle und Bäckerei der Anstalt	1 300	—	1 200	—
VI.	Sonstige Einnahmen	66	—	60	—
	Summe der Einnahme	213 950	—	218 360	—

Witkin jetzt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
„	„	„	„	
—	—	1 000	—	<p>Titel I: Titel II: Zusammen:</p> <p>Einnahme für 1894/95: 190 796,26, 21 288,61 = 212 084,87 M.</p> <p>1895/96: 167 468,23, 28 005,97 = 195 474,20 „</p> <p>Die letztjährige Einnahme ist dem neuen Etat zu Grunde gelegt worden.</p> <p>Die Einnahmen ergeben bei einem Durchschnittsbestande von 1022 — 47 = 975 Korrigenden für Kopf und Jahr = 200,49 M., demnach für die dem vorliegenden Etat zu Grunde gelegte Stärke von 1000 Köpfen = 1000 × 200,49 M. = rund 200 000 M.</p> <p>Von 47 Armen sind aufgebracht worden für 1895/96: 4300,80 M. oder für Kopf und Jahr 91,50 M., demnach für die angenommene Kopfzahl von 100 = 100 × 91,50 M. = rund 9 000 „</p> <p>zusammen 209 000 M.</p> <p>Hiervon entfallen auf Arbeiten für das Lager (Titel II.) . . . 25 000 „</p> <p>Reiben 184 000 M.</p>
—	—	600	—	<p>Einnahme für 1894/95 . . . 2 767,70 M.</p> <p>1895/96 . . . 3 190,— „</p> <p>zusammen 5 957,70 M.</p> <p>oder durchschnittlich 2978,85 M.</p> <p>Siehe Unter-Stat A. Titel IX. der Ausgabe.</p>
84	—	—	—	<p>Einnahme für 1894/95 . . . 584,80 M.</p> <p>1895/96 . . . 584,— „</p> <p>Summe 1 168,80 M.</p> <p>oder durchschnittlich 584,40 M.</p> <p>Siehe Unter-Stat E. Titel IV. der Ausgabe.</p>
100	—	—	—	<p>Einnahme für 1894/95 . . . 1 283,20 M.</p> <p>1895/96 . . . 1 294,40 „</p> <p>Summe 2 577,60 M.</p> <p>oder durchschnittlich 1 288,80 M.</p> <p>Siehe Unter-Stat D. Titel III. und IV. der Ausgabe.</p>
6	—	—	—	<p>Einnahme für 1894/95 . . . 120 M.</p> <p>1895/96 . . . — „</p> <p>Einnahmen bei diesem Titel sind zufälliger Natur.</p>
190	—	4 600	—	
—	—	4 410	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für die		Betrag nach dem	
			Statsjahre 1897/98 und 1898/99.		Stat für 1895/97.	
			⌘	⌘	⌘	⌘
I.		Für Arbeitsprämien für Korrigenden	21 500	—	22 700	—
II.		Für Arbeitsprämien für Land- und Ortsarme	1 200	—	1 500	—
III.		Für Materialien	3 800	—	3 500	—
IV.		Für Utensilien und Handwerksgeräte	5 500	—	5 500	—
V.		Für Fuhrlohn von Gegenständen für den Arbeitsbetrieb	4 500	—	4 000	—
VI.		Für Hülf-Aufseher bei dem Arbeitsbetriebe zur Verwendung in Diätenform	5 000	—	5 000	—
VII.		Für Lantidmen an die Werkmeister für mehr aufgebrauchte Arbeitslöhne in den einzelnen Arbeitszweigen	2 500	—	2 500	—
VIII.		Für sonstige Ausgaben	10	—	10	—
IX.		Ueberschuß	169 940	—	173 650	—
		Summe der Ausgabe	213 950	—	218 360	—
		Die Einnahme beträgt	213 950	—	218 360	—
		Balancirt.				

Titel Nr.				Mithin jetzt		Bemerkungen.
				mehr	weniger	
				⌘	⌘	
				—	1 200	Zu Arbeitsprämien für sämtliche Korrigenden darf bestimmungsgemäß niemals mehr als 1% der Arbeitslöhne verwendet werden. Ausgabe für 1894/95 . . . 22 415,89 M. 1895/96 . . . 20 795,90 „ zusammen 43 211,79 M. oder durchschnittlich 21 605,89 M.
				—	300	Zu Arbeitsprämien für Land- resp. Ortsarme wird höchstens 1% deren Arbeitsverdienstes verwendet. Ausgabe für 1894/95 . . . 1 291,23 M. 1895/96 . . . 1 058,14 „ zusammen 2 349,37 M. oder durchschnittlich 1 174,68 M.
				300	—	Ausgabe für 1894/95 . . . 3 726,96 M. 1895/96 . . . 4 016,57 „ zusammen 7 743,53 M. oder durchschnittlich 3871,76 M.
				—	—	Ausgabe für 1894/95 . . . 6 406,02 M. 1895/96 . . . 5 876,68 „ zusammen 12 282,70 M. oder durchschnittlich 6141,35 M. In der Ausgabe der beiden Vorjahre ist die Neubeschaffung verschiedener Maschinen enthalten, in Zukunft wird die ausgeworfene Summe genügen.
				500	—	Ausgabe für 1894/95 . . . 3 967,50 M. 1895/96 . . . 4 630,11 „ zusammen 8 597,61 M. oder durchschnittlich 4298,80 M. Die Vergrößerung des Wäschbetriebes macht eine Vermehrung der Fuhrten nach Köln notwendig, weshalb eine Erhöhung dieses Titels um 500 M. erforderlich erscheint.
				—	—	Ausgabe für 1894/95 . . . 15 871,30 M. 1895/96 . . . 3 492,84 „ zusammen 19 364,14 M. oder durchschnittlich 9682,07 M. Durch die Vermehrung der Aufseherstellen (siehe Titel I. Nr. 16 der Ausgabe des Haupttitels der Anstalt) wird die Annahme von Hülf-Aufsehern bei dem Arbeitsbetriebe nur eine geringe sein und wird die Einstellung einer höheren Summe wie 5000 M. nicht erforderlich.
				—	—	Ausgabe für 1894/95 . . . 1 466,— M. 1895/96 . . . 1 518,— „ zusammen 2 984,— M. oder durchschnittlich 1492 M. Die Beibehaltung der Summe von 2500 M. empfiehlt sich.
				—	—	Ausgabe für 1894/95 . . . 15,00 M. 1895/96 . . . 8,00 „ zusammen 23,00 M. oder durchschnittlich 11,50 M. Die Ausgaben sind zufälliger Natur.
				—	3 710	Ausgabe für 1894/95 . . . 155 987,44 M. 1895/96 . . . 159 074,29 „ zusammen 315 061,73 M. oder durchschnittlich 157 830,86 M.
				800	5 210	
				—	4 410	
				—	4 410	

Unter=Etat C.

Arbeitsanstalt zu Brauweiler.
Materialien=Verwaltung.

Unter=Etat C

der

Provinzial=Arbeitsanstalt zu Brauweiler

über

die Materialien=Verwaltung

für die Etatsjahre

vom 1. April 1897 bis 31. März 1898

und

vom 1. April 1898 bis 31. März 1899.

Titel. Nr.	Einnahme.	Betrag für die Etatsjahre 1897/98 und 1898/99.		Betrag nach dem Etat für 1895/97.	
		₹	₹	₹	₹
I.	Aus dem Verkauf von Materialien, Halbfabrikaten und Fabrikaten an Provinzial-Anstalten, Fremde, Beamte und Häuslinge	146 000	—	143 000	—
II.	Aus dem Verkauf von Materialien, Halbfabrikaten und Fabrikaten an die Anstalt	48 500	—	50 000	—
	Summe der Einnahme	194 500	—	193 000	—
Ausgabe.					
I.	Für Materialien	145 000	—	140 500	—
II.	Für Arbeitslöhne	25 000	—	28 000	—
III.	Für Fuhrlöhne, Frachten und Porto	2 300	—	2 200	—
IV.	Für Magazinbedürfnisse, Emballage und Utensilien	200	—	300	—
V.	Ueberschuß	22 000	—	22 000	—
	Summe der Ausgabe	194 500	—	193 000	—
	Die Einnahme beträgt Balancirt.	194 500	—	193 000	—

Mit hin jetzt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
₹	₹	₹	₹	
3 000	—	—	—	Einnahme für 1894/95 . . 132 368,86 ₹. 1895/96 . . 159 487,23 „ zusammen 291 856,09 ₹. oder durchschnittlich 145 928,06 ₹., rund 146 000 ₹.
—	—	1 500	—	Einnahme für 1894/95 . . 55 053,38 ₹. 1895/96 . . 49 272,39 „ zusammen 104 325,77 ₹. oder durchschnittlich 52 162,89 ₹.
3 000	—	1 500	—	Der Bedarf an Bekleidungs- u. Gegenständen für die Anstalt ist geringer als in den beiden letzten Jahren, es sind daher 1500 ₹. weniger eingesetzt worden.
1 500	—	—	—	
4 500	—	—	—	Ausgabe für 1894/95 . . 145 344,18 ₹. 1895/96 . . 148 503,44 „ zusammen 293 847,62 ₹. oder durchschnittlich 146 923,81 ₹., rund 145 000 ₹.
—	—	3 000	—	Ausgabe für 1894/95 . . 23 609,61 ₹. 1895/96 . . 28 005,97 „ zusammen 51 615,58 ₹. oder durchschnittlich 25 807,79 ₹., rund 25 000 ₹.
100	—	—	—	Ausgabe für 1894/95 . . 2 507,43 ₹. 1895/96 . . 2 277,33 „ zusammen 4 784,76 ₹. oder durchschnittlich 2 392,38 ₹., rund 2300 ₹.
—	—	100	—	Ausgabe für 1894/95 . . 221,82 ₹. 1895/96 . . 124,26 „ zusammen 346,08 ₹. oder durchschnittlich 173,04 ₹., rund 200 ₹.
—	—	—	—	Von dem Ueberschuß wird:
4 600	—	3 100	—	a. die Summe von 1000 ₹. zur Vergrößerung des Vermögens der Materialien-Verwaltung verwendet;
1 500	—	—	—	b. die Summe von 21 000 ₹. beim Etat unter Titel V. vereinnahmt.
1 500	—	—	—	Ausgabe für 1894/95 . . 17 026,55 ₹. 1895/96 . . 22 813,31 „ zusammen 39 839,86 ₹. oder durchschnittlich 19 919,93 ₹.
				Mit Rücksicht auf den im letzten Jahre erzielten Ueberschuß erscheint die Einweisung von 22 000 ₹. angemessen.
				Die Materialien-Verwaltung hat am 1. April 1897 ein Vermögen von 74 000 ₹. welches in Lagerbeständen oder in Baar nachgewiesen wird.



Bibliographische Wissenschaft	Bibliographische Wissenschaft	
	mehr	weniger
<p>Die Bibliothekswissenschaft hat im J. 1897 ein Wachstum von 14000 B. im Vergleich mit dem Vorjahre erreicht. In demselben Jahre sind 22 000 B. anzuweisen.</p> <p>Im Vergleich mit dem Vorjahre sind 19 910 B. anzuweisen.</p> <p>Insbesondere sind 30 800 B. anzuweisen.</p>	1 500	1 500
	3 000	1 500
	1 500	1 500
	3 000	1 500
<p>Von dem Heftungsstande sind 100 B. zur Verfügung des Bestandes der Bibliothek anzuweisen.</p> <p>a) die Summe der 100 B. zur Verfügung des Bestandes der Bibliothek anzuweisen.</p> <p>b) die Summe der 100 B. zur Verfügung des Bestandes der Bibliothek anzuweisen.</p>	100	100
	3 000	3 000
	4 500	4 500
	1 500	1 500
<p>Insbesondere sind 30 800 B. anzuweisen.</p>	1 500	1 500
	3 000	3 000
	4 500	4 500
	1 500	1 500

Unter-Stat D.

Arbeitsanstalt zu Brauweiler.

Mühlenbetrieb und Bäckerei.

Unter-Stat D

der

Provinzial-Arbeitsanstalt zu Brauweiler

über

den Mühlenbetrieb und die Bäckerei

für die Etatsjahre

vom 1. April 1897 bis 31. März 1898

und

vom 1. April 1898 bis 31. März 1899.

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag für die Etatsjahre 1897/98 und 1898/99.		Betrag nach dem Etat für 1895/97.	
			₰	₰	₰	₰
I.		Aus dem Verkaufe von Mehl und Meien	40 000	—	55 000	—
II.		Aus dem Verkaufe von Brod	40 000	—	50 000	—
III.		Aus dem Verkaufe von Kaffee und Surrogat	3 000	—	3 000	—
		Summe der Einnahme	83 000	—	108 000	—
Ausgabe.						
I.		Für Fracht u.	70 000	—	95 500	—
II.		Für Unterhaltung der maschinellen Anlagen sowie für Putz- und Schmiermaterialien	300	—	300	—
III.		Für Unterhaltung und Neubeschaffung der Säcke und sonstigen Betriebsgegenstände	400	—	300	—
IV.		Für Arbeitslohn	1 200	—	1 200	—
V.		Für Beaufsichtigung der Mühle und sonstige Ausgaben	230	—	230	—
VI.		Ueberschuß	10 870	—	10 470	—
		Summe der Ausgabe	83 000	—	108 000	—
		Die Einnahme beträgt	83 000	—	108 000	—
		Balancirt.				

Within jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
₰	₰	
—	15 000	Einnahme für 1894/95 . . . 40 735,48 ₰. 1895/96 . . . 37 906,54 „ zusammen 78 642,02 ₰. oder durchschnittlich 39 321,01 ₰.
—	10 000	Einnahme für 1894/95 . . . 40 231,00 ₰. 1895/96 . . . 40 460,97 „ zusammen 80 692,57 ₰. oder durchschnittlich 40 346,28 ₰.
—	—	Einnahme für 1894/95 . . . 3010,75 ₰. 1895/96 . . . 3249,32 „ zusammen 6260,07 ₰. oder durchschnittlich 3130,03 ₰.
—	25 000	
—	25 500	Ausgabe für 1894/95 . . . 69 404,05 ₰. 1895/96 . . . 70 497,54 „ zusammen 139 901,59 ₰. oder durchschnittlich 69 950,79 ₰. rund 70 000 ₰.
—	—	Ausgabe für 1894/95 432,85 ₰. 1895/96 118,48 „ zusammen 551,33 ₰. oder durchschnittlich 275,66 ₰. rund 300 ₰.
100	—	Ausgabe für 1894/95 412,83 ₰. 1895/96 373,90 „ zusammen 786,73 ₰. oder durchschnittlich 393,36 ₰. rund 400 ₰. Der Reichtbetrag von 100 ₰. ist der Arbeitslohn für die Instandhaltung der Säcke.
—	—	Ausgabe für 1894/95 . . . 1218,40 ₰. 1895/96 . . . 1201,60 „ zusammen 2420,— ₰. oder durchschnittlich 1210 ₰. rund 1200 ₰.
—	—	Ausgabe für 1894/95 150,— ₰. 1895/96 200,— „ zusammen 350,— ₰. oder durchschnittlich 175 ₰. Dem Bäckemeister ist die Beaufsichtigung der Mühle gegen Gewährung einer Remuneration von 200 ₰. pro Jahr übertragen worden.
400	—	Ausgabe für 1894/95 . . . 10 374,72 ₰. 1895/96 . . . 11 689,73 „ zusammen 22 064,45 ₰. oder durchschnittlich 11 032,22 ₰.
500	25 500	Von dem Ueberschuß wird die Summe von 200 ₰. zur Vergrößerung des Mühlenbetriebes und der Bäckerei verwendet und die Summe von 10 670 ₰. beim Etat unter Titel VI. vereinnahmt.
—	25 000	Der Mühlenbetrieb und die Bäckerei haben am 1. April 1897 ein Vermögen von 6600 ₰., welches in Lagerbeständen oder in Baar nachgewiesen wird.
—	25 000	

Unter-Etat E.

Arbeitsanstalt zu Brauweiler.

Gasanstalt.

Unter-Etat E

der

Provinzial=Arbeitsanstalt zu Brauweiler

über

den Betrieb der Gasanstalt

für die Etatsjahre

vom 1. April 1897 bis 31. März 1898

und

vom 1. April 1898 bis 31. März 1899.

Titel. Nr.	Einnahme.	Betrag für die Statsjahre 1897/98 und 1898/99.		Betrag nach dem Etat für 1895/97.	
		₰	₣	₰	₣
I.	Die im Etat bei Titel III Nr. 7 für die Gasbeleuchtung in Ausgabe gestellte Summe	3 680	—	4 030	—
II.	Erlös aus dem an die Materialien-Verwaltung und Arbeitgeber verabfolgten Gase	3 600	—	2 000	—
III.	Erlös aus dem Verkauf des überschüssigen Coals	3 800	—	3 500	—
IV.	Erlös aus dem Verkauf des gewonnenen Theers	820	—	1 040	—
V.	Erlös aus dem Verkauf des gewonnenen Gaswassers	250	—	250	—
VI.	Sonstige Einnahmen	200	—	200	—
	Summe der Einnahme	12 350	—	11 020	—

Mithin jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
₰	₣	
—	350	12 350 — (3600 + 3800 + 820 + 250 + 200) = 3680 ₰. Einnahme für 1894/95 . . . 4106,38 ₰. 1895/96 . . . 3761,73 „ zusammen 7868,11 ₰. oder durchschnittlich 3934,05 ₰.
1 600	—	Einnahme für 1894/95 . . . 1976,85 ₰. 1895/96 . . . 3545,10 „ zusammen 5521,95 ₰. oder durchschnittlich 2760,97 ₰. Die Einnahme bei diesem Titel wird voraussichtlich rund 3600 ₰ betragen.
300	—	Einnahme für 1894/95 . . . 4012,22 ₰. 1895/96 . . . 3342,56 „ zusammen 7354,78 ₰. oder durchschnittlich 3677,39 ₰. Der Heberfuß an Coals ist zu 40% vom Gewicht der vergasteten Kohlen, also zu $\frac{680\,000}{100} \times 40 = 272\,000$ kg angenommen, der Werth von 100 kg Coals beträgt 1,40 ₰, im Ganzen also 3808 ₰, oder rund 3800 ₰.
—	220	Einnahme für 1894/95 . . . 1218,43 ₰. 1895/96 . . . 949,22 „ zusammen 2167,65 ₰. oder durchschnittlich 1083,82 ₰. Die Theergewinnung beträgt 4% vom Gewicht der Kohlen, also $680\,000 \times 4 = 27\,200$ kg, Werth von 100 kg 3 ₰, Gesamtwert rund 820 ₰. Der Preis des Theers ist in den letzten Jahren immer mehr zurückgegangen und darf nur mit etwa 3 ₰, pro 100 kg in Ansatz gebracht werden.
—	—	Einnahme für 1894/95 . . . 358,20 ₰. 1895/96 . . . 193,10 „ zusammen 551,30 ₰. oder durchschnittlich 275,65 ₰. Eine Summe von 250 ₰ erscheint angemessen. Auch der Werth des Gaswassers ist zurückgegangen.
1 900	570	
1 330	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für die Statsjahre 1897/98 und 1898/99.		Betrag nach dem Etat für 1895/97.	
			₹	₰	₹	₰
I.		Für Kohlen	9 700	—	8 870	—
II.		Für die Reinigungsmasse	150	—	150	—
III.		Für Unterhaltung der Ofen und Gebäude	1 500	—	1 000	—
IV.		Für einen zweiten Gasheizler während des Winters, für die in der Gasanstalt beschäftigten Häuslinge und für sonstige Ausgaben	1 000	—	1 000	—
		Die Ausgabe-Titel I—IV ergänzen sich gegenseitig.				
		Summe der Ausgabe	12 350	—	11 020	—
		Summe der Einnahme	12 350	—	11 020	—
		Balancirt.				

Berechnung der wirklichen

1	Die bei Titel I und II der Einnahme eingestellte Summe	7 280	—	6 030	—
2	Heizerlohn	1 180	—	1 120	—
3	Wasserverbrauch, Gasconsum in der Gasanstalt und Feuer- versicherungsbetrag	180	—	180	—
4	Berzinsung und Amortisation des Anlagekapitals	2 440	—	2 440	—
	Gesamtsumme der Herstellungskosten des Gases	11 080	—	9 770	—
	Kosten pro 1 cbm $\frac{1108000}{200100} = 5,54$ Pfg.				

Rithin jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
₹	₰	
830	—	Gasmenge einschließlich Verlust rund 200 100 cbm, Gasausbeute 29,5 cbm auf 100 kg Kohlen. Erforderliche Kohlenmenge demnach $\frac{200100}{29,5} \times 100$ kg = rund 678 000 kg oder rund 68 Doppelwaggons à 143,— M. ergibt 9724 M. oder rund 9700 M. Ausgabe für 1894/95 . . . 8 801,20 M. 1895/96 . . . 9 474,30 „ zusammen 18 275,50 M. oder durchschnittlich 9137,75 M. Erhöhung der Gasmenge durch größere Abgabe an den Arbeitsbetrieb und Vermehrung von Gasbeleuchtung an die Beamten.
—	—	Die Reinigungsmasse wird zur Ersparrung von Fracht waggonweise bezogen und reicht dann ein Doppelwaggon länger als 2 Jahre. Ausgabe für 1894/95 . . . 57,10 M. 1895/96 . . . — „ zusammen 57,10 M. Der im ersten Jahre nicht verbrauchte Betrag ist daher auf das nächstfolgende zu übertragen.
500	—	Ausgabe für 1894/95 . . . 2995,60 M. 1895/96 . . . 1487,67 „ zusammen 4483,27 M. oder durchschnittlich 2241,63 M. Die Ausgaben für die Instandsetzung der Ofen u. s. w. wachsen mit dem Weiterwerden der Anlage. Auch ist ein dritter Ofen und ein II. Strahler hinzugekommen.
—	—	Ausgabe für 1894/95 . . . 1210,39 M. 1895/96 . . . 999,94 „ zusammen 2210,33 M. oder durchschnittlich 1105,16 M. Ein Betrag von 1000 M. wird genügen.
1 330	—	
1 330	—	

Kosten des Gases.

1 250	—	
60	—	Der Lohn für einen Gasheizler ist verzeichnet unter Titel II Nr. 3 des Stats.
—	—	Die nebenstehende Summe ist in verschiedenen Positionen der Ausgabe des Stats enthalten.
—	—	7% vom Gebäudewerth (12 000 M.) = 840 M.
—	—	8% „ „ Maschinewerth (20 000 „) = 1600 „
1 310	—	Summe 2440 M.



